

Entwicklung und Finanzierung eines Bürger-Windparks

Dipl.-Kfm. Hans Feddersen

Bürgerwindpark Bohmstedt
D-25853 Bohmstedt

Inhalt

Einführung: Gemeinde Bohmstedt als
Beispiel

1. Grundsätzliche Probleme von Windparks
2. Lösung der Akzeptanzprobleme
3. Eigenschaften eines Bürger-Windparks
4. Praktische Umsetzung
5. Zusammenfassung: Vorteile von Bürger-
Windparks
6. Fazit

Plan von Europa

Bohmstedt



Profil der Gemeinde Bohmstedt

- 750 Einwohner, 1.200 Hektar
- Wirtschaft:
 - Landwirtschaft (15 Betriebe),
Fremdenverkehr, Handwerk,
- 1998: Bau von 9 Windkraftanlagen à 600 KW
Jahresproduktion: 11 Mio. KWh/p.a.
= Elektrizität für 3.000 Haushalte
Invest.-Volumen: 5,0 Mio. Euro, 30 Gesellschafter

1. Grundsätzliche Probleme von Windparks

- Windkraftanlagen (WEAs) verändern die Landschaft
- WEAs werfen Schatten und sind zu hören
- Akzeptanzprobleme als natürliche Folge
- Bürger sind für erneuerbare Energien –
„aber nicht in meiner Nachbarschaft!“

2. Lösung der Akzeptanzprobleme

- Schaffung einer win–win–Situation:
Umwelt, Einwohner und Gemeinde profitieren
- Bau des Windparks in eigener Regie, dadurch keine Interessenkonflikte zwischen Planer und Eigentümer
- Beteiligung der Bürger am Windpark in Form wirtschaftlichen Eigentums
- Wertschöpfung auf möglichst vielen Ebenen vor Ort generieren

3. Eigenschaften eines Bürger-Windparks

- bei einem Bürger-Windpark sind die vor Ort / in der Region lebenden Bürger an der Konzeption, der Finanzierung und Organisation beteiligt;
- regionale Verankerung = örtliche/regionale Bürger sind Eigentümer und Mitunternehmer;
- Transparenz der vertraglichen Grundlagen und der lfd. Entscheidungen als Geschäftsgrundlage;
- Geschäftsführung in Eigenorganisation der Bürger oder unter ihrer ausschließlichen Kontrolle
- Rechtsform: GmbH oder GmbH & Co. KG

4. Praktische Umsetzung eines Bürger-Windparks

4.1. Grundlagen und Ziele

- Planung durch Personen mit hoher Akzeptanz vor Ort
- oberste Zielsetzung: keine Gewinne durch Planung und Projektierung, sondern durch den Betrieb
- Weitere Zielsetzung: open books bei Planung, Bau und Betrieb, Transparenz der Abläufe
- Vergütung für GF durch Beschluss der Gesellschaft festlegen

4. Praktische Umsetzung eines Bürger-Windparks

4.2. Konkrete Schritte zur Umsetzung

- Ermittlung der Größe des Windparks
Beispiel: 5 WEA à 2 MW, 100 m Nabenhöhe
- **Kernaufgabe: Sicherung der Grundstücke!!!!**
- Klärung der Netzeinspeisung
- Klärung des Genehmigungsverfahrens
- Windgutachten in Auftrag geben
- Gesellschaftsvertrag, Gesellschaftsgründung

4. Praktische Umsetzung eines Bürger-Windparks

4.3. Ermittlung des Investitionsvolumens

Beispiel: 10 MW Leistung → 10 Mio. €

Nebenkosten (Fundamente, Netzanschluß,
Planung, Finanzierung, L-Reserve) → 3 Mio. €

Summe: **13 Mio. €**

also: 1,3 Mio. Euro je MW Leistung als reale
Erstellungskosten.

4. Praktische Umsetzung eines Bürger-Windparks

4.4. Finanzierungsstruktur (klassisch)

- Eigenkapital 20 – 30 % → 2,5 – 4,0 Mio. €
- Fremdkapital 70 – 80 % → 9,0 – 10,5 Mio. €
- **aber:** Bürger Windparks arbeiten ohne Projektierungsgewinne und sind damit deutlich günstiger als klassische Windparks
- Folge: EK-Bedarf deutlich niedriger: 7 – 15 %
- Beispiel 10 MW-Windpark: **EK-Bedarf 2,0 Mio. €**

4. Praktische Umsetzung eines Bürger-Windparks

4.5. Financial-model erstellen

Einnahmen/Ausgaben-Planung über 20 Jahre incl.
Steuern

4.6. Fremdfinanzierung sicherstellen

Projektvorstellung bei Hausbank;
Finanzierungsbedingungen und -konditionen klären
Kreditantrag stellen

4. Praktische Umsetzung eines Bürger-Windparks

4.7. Eigenkapital einwerben

- EK-Einwerbung ist der Schlüssel zum Erfolg
- EK = Eigentümer des Windparks
- EK = bestimmt das weitere Geschehen
- Problem: wer finanziert die Kosten bis zum Financial Close (FC)?

alt: die Projektentwickler. Diese lassen sich die Entwicklung beim Verkauf vergolden

neu: die Bürger selber durch Gründung einer Projektgesellschaft am Beginn der Planung

4. Praktische Umsetzung eines Bürger-Windparks

4.7. Eigenkapital einwerben

- Einwerben des EK in zwei Schritten:
 - a) Risikokapital zu Beginn 10 % → 0,2 Mio. €
Verwendung für Vorlaufkosten
 - b) Aufstockung auf 100 % bei FC → 1,8 Mio. €
- Summe: **2,0 Mio. €**
- nur wer in Phase a) Risikokapital zeichnet, darf Phase b) mitmachen!
- worst case: das Projekt scheitert und das Risikokapital ist verloren

4. Praktische Umsetzung eines Bürger-Windparks

4.8. Umsetzung der Eigenkapital-Einwerbung

- von Beginn offene und transparente Information aller Einwohner des Dorfes
- genug Anteile für alle Einwohner schaffen, unabhängig vom Einkommen oder Vermögen
- Ideal: jeder wird Gesellschafter mit einem Anteil
- Beteiligung mit kleinen Beträgen anbieten
- Angebot auch für minderjährige Kinder (über Eltern)
- Falls nicht genügend EK: Rundenverfahren: jeder darf einen weiteren Anteil erwerben

4. Praktische Umsetzung eines Bürger-Windparks

4.9. Beispiel

- EK-Bedarf: € 2.000.000
- Davon jetzt für Planung 10 %: € 200.000
- Angebot: 400 Anteile à € 5.000 anbieten
Einzahlung heute 10 % = € 500/Anteil
- Maximales Risiko: € 500/Anteil bis zum Bau
- Ergebnis: Verteilung auf viele Köpfe

Gemeinsam ist man stark!

4. Praktische Umsetzung eines Bürger-Windparks

4.10. Renditevorteil von Bürger-Windparks

- Kosten eines klassischen Windparks: ca. 16 Mio. €
- Verzicht auf Projektierungsgewinne in Höhe von 10 – 30 % (je nach Lage), hier: 3,0 Mio. €
- Folge: weniger FK → weniger Kapitaldienst
- bei gleichem Ertrag → höherer Überschuss
- bei niedrigerem EK → höhere Rendite (Leverage-Effekt): Renditen von 10 – 20 % sind realistisch!

5. Weitere Vorteile von Bürger-Windparks

- sehr hohe Akzeptanz in der Bevölkerung
- Chance auf hohe Wertschöpfung im Dorf durch
 - Ausschüttung an Einwohner
 - Pachtzahlungen an Einwohner
 - Geschäftsführung durch Einwohner
 - Finanzierung durch örtliche Banken
 - Bau- und Pflegearbeiten durch örtliche Firmen
 - Zahlung von Gewerbesteuern an Gemeinde
 - Versammlungen und Feste in Gastwirtschaft

5. Bürgerwindparks in Nordfriesland

- Einwohner: 160.000
- Bürgerwindparks: ca. 60 mit 800 MW Wind
- Investitionsvolumen: ca. 1 Mrd. Euro
- Einnahmen: ca. 200 Mio. Euro p.a.
- Gewerbesteuern: ca. 15 Mio. Euro p.a.

6. Fazit

- Bürger-Windparks = Demokratisierung der Energieerzeugung
- Bürger-Windparks = Ökologie und Ökonomie mit und nicht gegen die Bevölkerung
- Bürger werden zu Unternehmern mit grüner Zielsetzung
- Risiken werden akzeptiert und Chancen werden wahrgenommen

.....wir sehen uns in.....
Bohmstedt!

Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Autor:

Dipl.-Kfm. Hans Feddersen ©

Bürger Windpark Bohmstedt

Westerende 17

D - 25853 Bohmstedt

Tel.: 04841-800654

Mail: hf@nfsolar.de